

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 48	S. 9–17	Graz 1994
---	---------	---------	-----------

Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 15, mit Funddaten aus dem nördlichen Adriaarium (Lepidoptera)

Von Heinz HABELER

Eingelangt am 7. März 1994

Inhalt: Information über einen Neufund für Österreich, zehn Neufunde für die Steiermark sowie Daten von 27 weiteren bemerkenswerten Arten für dieses Land. Für die Adriainsel Krk wird eine Auswahl von 44 neuen Arten gebracht. Die Funddaten von der Insel aus den Jahren 1989 bis 1993 sind bereits in das LEPIDAT-System übertragen worden. Dabei handelt es sich um 8729 ausgewertete Datensätze von hochgerechnet rund 50.500 beobachteten Exemplaren.

Abstract: Information about a species which is first evidence for Austria, ten species which are first evidences for Styria and data about 27 other remarkable species for this country. From the Adriatic island Krk is listed a selection of 44 species which are first evidences. The data from this island, researched in the years 1989 to 1993, are input to the LEPIDAT-System. The number of them is 8729 determined data from estimated about 50.500 observed animals.

Sadržaj: Informacija preko jednoga novoga nalaza iz Austrije, deset novih nalaza iz Štajerske i podatki od 27 drugih izvanrednih vrsta za ovu zemlju. Za otok Krk doprimi se izbor 44 novih vrsta. Nalazni podatki od otoka iz godine 1989—1993 su već preneseni u LEPIDAT sistem. Pritom iskoristilo se je 8729 podataka od visikoracunanano 50.500 promatranih primjeraka.

Funde und Daten ohne Nennung eines Sammlers stammen vom Verfasser. Besonderer Dank ist Herrn Dr. P. Huemer in Innsbruck für seine Mühe mit der Determination der oft sehr schwierig zu bearbeitenden kleinen Schmetterlinge auszusprechen. Ebenso ist Herrn D. Hamburg in Feldbach für die Mitteilung der Funddaten zu danken.

Neu für Österreich

Lampronia intermediella HEIN.

Eisenerzer Alpen, Krumpengraben, 7. 6. 1993, 3 Ex. frisch, Huemer det. Die Tiere wurden aus der großblättrigen, üppigen Krautschichtvegetation einer aufgelassenen Almwiese aufgescheucht. Die ähnliche *Lampronia rupella* D. & Schiff. war mit mehr als 100 Exemplaren in der Überzahl, sodaß jedes Tier genau betrachtet werden mußte. In der Optik des Flugbildes war ein Unterschied zu erahnen.

Neu für die Steiermark

Adela auricella RAG.

Kreuzberg in den Windischen Büheln, Nähe Buschenschank Klug-Kerschenhammer, 11. 6. 1984, 1 frisches Tier.

Tetanocentria albanica REBEL

Umg. Graz, Murauen Mellach, Vogelhegegebiet der STEWEAG, 13. 7. 1984, Huemer det.

Elachista monosemiella RÖSSLER (*cerusella* Hb.)

Umg. Graz, Murauen Kalsdorf, 12. 5. 1993, 26. 5. 1993, 2. 6. 1993, jeweils bis zu 15 Ex., Huemer det.

Elachista habeleri TRAUOGOTT-OLSEN, 1990

Kreuzberg in den Windischen Büheln, Nähe Buschenschank Klug-Kerschenhammer, 14. 6. 1984, Paratypus.

Monochroa lutulentella Z.

Umg. Graz, Murauen Kalsdorf, 3. 8. 1993, 1 Ex., Huemer det. In KLIMESCH 1961 nur 2 Fundorte für den Nordostalpenraum.

Acleris lorquiniana DUP.

Umg. Hartberg, Gmoos, 7. 10. 1989, 3 Ex., Hamburg leg.; 12. 10. 1993, ca. 20 Ex. in der Abenddämmerung im Schilf fliegend, Fauster leg., Habeler det. In Österreich sonst noch von Vorarlberg, Niederösterreich und Wien nachgewiesen.

Clepsis lindebergi KROGERUS

Aigen, Grenzübergang, 2. 8. 1988, 1 Ex., Huemer det. Aus Österreich nur noch eine weitere Meldung aus Osttirol (HUEMER & TARMANN 1993).

Agriphila selasella Hb.

Umg. Graz, Murauen Kalsdorf, 8. 9. 1993, 1 frisches Tier. In den Murauen des slowenischen Pomurje am 30. 8. 1993 ebenfalls nachgewiesen.

Leptidea reali REISSINGER 1989

Durch LORKOVIĆ 1993 und vorangegangene persönliche Gespräche auf diese neu erkannte Art aufmerksam gemacht — deren Tiere bisher für *Leptidea sinapis* L. gehalten wurden — war der Nachweis in der Steiermark nur mehr eine Frage des Aufwandes der Determination durch den Kopulationsapparat: aus Pölsen-Pridahof nördlich Bad Radkersburg, 16. 4. 1966, 2 ♂♂, und Murauen Mellach, Vogelhegegebiet der STEWEAG, 8. 4. 1961, stammen die ersten gesicherten Nachweise. Das sind aber sicher nicht die ersten gesammelten Exemplare für diese Art. Die Maße Aedoeagus/Saccus mit 1,98/0,82, 2,02/0,88 und 1,94/0,86 mm liegen gut im Zentrum der Variationsstatistik für die neue Art aus Kroatien. Gleichzeitig muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß alle bisherigen Angaben für *Leptidea sinapis* L. aus der Steiermark hinfällig und für ungültig zu erklären sind. Sichere, weil genitaldeterminierte Nachweise für *Leptidea sinapis* L. aus der Steiermark sind: Umg. Graz, Gösting, 20. 4. 1954, 1 ♂ und Umg. Weiz, Eibisberg, 900 m, 16. 6. 1962, 1 ♂. Die Maße Aedoeagus/Saccus mit 1,51/0,54 und 1,66/0,65 mm entsprechen ebenfalls der Variationsstatistik von Tieren aus Kroatien.

***Amphipoea lucens* FRR.**

Kainischmoor, 15. 8. 1988, 1 frisches Tier, Habeler leg.; Pürgschachenmoor, 8. 8. 1992, Hamborg leg.; beide Belege Habeler gen. det.

Vom Weizberg, 3. 8. 1966, sowie vom Kreuzberg bei Leutschach, 16. 8. 1979, auf dem schon einige südlich verbreitete Arten gefunden werden konnten, stecken in der coll. HABELER Exemplare, die von den „*Noctua tertia* ME., MO. & FI.“ der Insel Krk nicht zu unterscheiden sind und von mir als „*Noctua tertia* ME., MO. & FI.“ angesprochen werden. Aufgrund des möglicherweise unsicheren Status dieses neuen Taxons und der Möglichkeit, daß auch in anderen Sammlungen solche Tiere unter *Noctua janthina* D. & SCHIFF. stecken, ist diesem Problem zukünftig besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Neu für die Grazer Bucht

***Satyrium acaciae* F.**

Umg. Spielfeld an extrem heißtrockenem Sonnenhang, 27. 6. 1990, ca. 10 Falter im Tachinenzelt (nach Hertig) und an Krüppelschlehen, Hamborg briefl.

***Hydraecia petasitis* DBLD.**

„Am 19. 4. 1991 Raupen in Anzahl an einem Graben beim Murufer zwischen Spielfeld und Ehrenhausen“, Hamborg brieflich; Murauen Kalsdorf, 3. 8. 1993, 1 Ex. abgeflogen, 19. 8. 1993, 2 Ex. dort an einem Quellaustritt.

***Archanara neurica* Hb.**

Umg. Hartberg, Gmoos, 14. 7. 1992, 8 ♂♂ 1♀ Hamborg leg. Zweiter Nachweis für die Steiermark, Erstfund bei Thannhausen, 12. 7. 1966.

***Yigoga nigrescens* HÖFNER**

Xerothermhang bei Spielfeld, 13. 4. 1992, 1 Raupe, Köhler leg.; 23. 6. 1992 und 17. 7. 1992, mehrere Falter, Hamborg briefl.

Sonstige bemerkenswerte Funde aus der Steiermark

***Ornixola caudulatella* Z.**

Murauen Kalsdorf, 2. 6. 1993, 1 frisches Tier, wahrscheinlich der dritte Nachweis aus der Steiermark. Eine Art von Gebüschhabitaten, die auf die Vorgeschichte dieses Lebensraumes als offene Flußlandschaft hinweist.

***Caryocolum blandella* DGL.**

Gleichenberger Kogel, 31. 7. 1984, Huemer det. Zweiter Nachweis aus dem Land.

***Cochylimorpha perfusana* GN.**

Eisenerzer Alpen, unteres Grübl, 1400 m, 25. 6. 1993, etwa 15 Ex. an eng begrenzter Stelle in einer üppigen Krautschicht. In KLIMESCH 1961 nur 1 alte Meldung für die Steiermark, von der heute vollkommen zerstörten, weil aufgeforsteten Trawiesalm.

***Acleris roscidana* HB.**

Gleichenberg, Schloßallee, 6. 3. 1992, 1 frisches Tier. Zweiter Nachweis aus dem Land, entdeckt am 1. 5. 1973 in Weinburg.

***Argyrotaenia ljugiana* THNB. (*pulchellana* Hw.)**

Eisenerzer Alpen, Moosalm, 1500 m, 30. 5. 1993, ein außergewöhnlich hoch gelegener Fund für unser Land. Auf Krk lebt diese Art in der heißen Kräutersteppe.

***Cymolomia hartigiana* SAX.**

Umg. Rein, Hochstein, 13. 7. 1990. Bisher nur von Weinburg und Bad Gleichenberg bekannt gewesen.

***Euzophera pinguis* Hw.**

Murauen Kalsdorf, 19. 8. 1993, 1 frisches Tier. Wahrscheinlich der zweite Nachweis aus der Steiermark.

***Schoenobius gigantella* D. & SCHIFF.**

Umg. Kirchberg, Waldteiche, 18. 6. 1992, Fauster leg., 9. 6. 1993, 16. 8. 1993 auf den Dämmen zwischen den einzelnen Wasserflächen am Licht.

***Schoenobius forficellus* THNB.**

Umg. Kirchberg, Waldteiche, 9. 6. 1993, 3 Stück, Umg. Hartberg, Gmoos, 22. 8. 1992, Hamburg leg.

***Proserpinus proserpinus* PALL.**

Aigen, Grenzübergang, 15. 5. 1990, 1 ♂, Hamburg leg. Innerhalb der letzten 40 Jahre nur noch vom Sausal bekannt geworden.

***Hyles galii* ROTT.**

Riegersburg, 25. 8. 1992, 1 ♂, Hamburg leg. Zuletzt 1962 vom Sausal registriert.

***Fixsenia pruni* L.**

Murauen Kalsdorf, 5. 6. 1993, 1 abgeflogenes ♀ an Doldenblüten inmitten üppiger, luftfeuchter Auvegetation. Letzter registrierter Fund davor von Albersdorf, 21. 6. 1970, Fauster leg.

***Macrochilo cribrumalis* HB.**

„Häufig im Hartberger Gmoos, z. B. am 22. u. 25. 6. 92, jeweils mehr als 50 Tiere in der ersten Dunkelheit über der Sumpfvvegetation flatternd, zusammen mit *C. omacla senex* HB. Auch im August wieder Falter, das letzte Ex. am 3. 9. — hatte 1992 sicher 2 Generationen.“ Hamburg briefl.

***Aedia funesta* ESP.**

Umg. Feldbach, Steinberg, 17. 7. 1992 1 ♂, Hamburg leg. Zuletzt von Wildon 1916 gemeldet.

***Simyra albovenosa* GOEZE**

Umg. Hartberg, Gmoos, 13. 8. 1991, 10 Falter, 14. 7. 1992, 2 Falter und 1 Raupe an Typha, Hamburg leg.

***Schinia cardui* ESP.**

Umg. Spielfeld, Xerothermhang, 27. 6. 1990 und in der Folgezeit alljährlich mit sehr kurzer Flugzeit, Hamburg briefl. Erste Bestätigung des aus 1889 stammenden und in der Sammlung des Joanneums befindlichen Belegexemplars. Die Möglichkeit eines Vorkommens in der Steiermark bzw. die Richtigkeit des alten Fundes wurde vielfach angezweifelt.

***Proxenus lepigone* MÖSCHL**

Umg. Spielfeld, Xerothermhang, 21. 8. 1992, Hamburg leg.

***Phragmitiphila nexa* HB.**

Hörfeld, 17. und 23. 9. 1992, je 2 ♂♂, Hamburg leg. Dritter Nachweis aus der Steiermark, alle aus der Neumarkter Landschaft.

***Sedina büttneri* HERING**

„Im Gmoos (bei Hartberg) alljährlich ... nicht selten, fliegt auch in strömendem Regen, kommt wenig zum Licht“ Hamburg briefl.

***Epipsilia latens* HB.**

Gulsenberg, April 1992, Raupen, Hamburg leg. Sehr wenige Funde aus der Steiermark, alle von klimatisch begünstigten Berglagen.

***Coenophila subrosea* STEPH.**

Pürgschachenmoor, Anfang August 1992 zahlreich, Hamburg leg. Die 1912 von REBEL für die Steiermark (Ennstal) aufgestellte Subspecies *kieferi* ist bei HUEMER & TARMANN 1993 als Synonym verzeichnet.

***Protolampra sobrina* DUP.**

Pürgschachenmoor, 8. 8. 1992, 1 ♂, Hamburg leg. Eine Feuchtgebietsart, wenige Nachweise aus dem Land.

***Euxoa vitta* ESP.**

Gulsenberg, 20. 8. 1992, 1 ♂, Hamburg leg. Nach MACK 1985 nur ein sehr alter gesicherter Fund aus der Steiermark: Gösting August 1886, Schieferer leg. Hinzu kommt noch Ehrenhausen (vor 1915) nach HOFFMANN & KLOS 1915.

Sichere Überwinterung

***Issoria lathonia* L.**

Diese Art gilt in unserem Raum als Weitwanderer. Nun hat Hamburg am 3. 3. 1992 an der Zetzwand in etwa 1000 m mindestens 20 Tiere im Sonnenschein fliegend gesehen. Eine Puppe, am 7. 3. 1992 an gleicher Stelle unter einem Stein gefunden, ergab am 20. 3. 1992 1 ♀. Ich trage eine Beobachtung nach: In Glashütten auf der Koralpe, in einer Landschaft mit eher rauhem Ortsklima, war *Issoria lathonia* L. am 9. 4. 1950 inmitten von Schneeresten in 1200 m mit zahlreichen frischen Exemplaren zu sehen.

Korrekturen zur Landesfauna

Luperina pozzii CURO ist zu streichen.

Anläßlich einer Sammlungsrevision wurde festgestellt, daß die bei MACK 1985: 272 verzeichneten Tiere tatsächlich *Aporophyla lutulentia* D. & SCHIFF. sind: 2 Belege von der Bendlerhöhe nördl. Weiz, 3. 9. 1969, 9. 9. 1979, in coll. Habeler. Korrektur bei HUEMER & TARMANN 1993 bereits berücksichtigt.

Chloridea nubigera H. S. ist zu streichen.

Das bei MACK 1985: 283 verzeichnete Tier ist tatsächlich eine *Chloridea armigera* Hb., unter welchem Namen dieser Weitwanderer bei der früheren Publikation HABELER 1968 richtigerweise schon steht. *C. nubigera* H. S. ist demnach für die Steiermark aus HUEMER & TARMANN 1993 zu streichen!

Schrankia taenialis Hb. *Schrankia costastrigalis* STEPH.

Die bei HABELER 1973 als Neufund für die Steiermark genannte *Schrankia taenialis* Hb. soll nach Hamburg (mündl.) in Wirklichkeit eine *Schrankia costastrigalis* STEPH. sein. Weiters gibt Hamburg (briefl.) *Schrankia costastrigalis* STEPH. vom Gmoos bei Hartberg vom 28. 9. 1992 an. Nach HUEMER & TARMANN 1993 ist *Schrankia costastrigalis* STEPH. neu für die Steiermark.

Schrankia taenialis Hb. kommt dennoch in der Steiermark vor: als erste Funde müssen die von Hamburg (briefl.) in den Murauen Diepersdorf vom 25. 9. 1989 sowie 2. 10. 1989 gelten.

Zur Inselfauna von Krk

Die Kenntnis von dieser außerordentlich abwechslungsreichen und interessanten Adriainsel wurde wiederum durch eine Reihe von Arten erweitert. Eine Auswahl von Arten mit besonderem Status wird nachfolgend angeführt — sei es, daß man sie als Bewohner feucht-kühler Habitate dort nicht erwarten würde, sei es, daß sie der bisherigen langjährigen Beobachtung entgangen sind.

Neurothaumasia ankerella MN., Konobe, 29. 7. 1992.

Yponomeuta cagnagella Hb., Hrusta, 27. 6. 1993.

Yponomeuta rorrella Hb., Konobe, 11. 7. 1993.

Mendesia huemeri TRAUGOTT-OLSEN, Punat, „Ölbaum“, 19. 6. 1986, eine zum Zeitpunkt des Fundes noch unbeschriebene Art. Typenmaterial von Punat.

Elachista catalana PAR., Punat, „Ölbaum“, 19. 4. 1992, 23. 4. 1992; Konobe, 26. 4. 1993 Huemer det.

Ethmia haemorrhoidella Ev., Čižići, Juniperus-Steppe am Rand einer wassergefüllten Doline, 30. 7. 1992, 6 Stück.

Agonopterix nervosa Hw. (*costosa* Hw.), Konobe, 26. 7. 1992, Huemer det.

Agonopterix pallorella Z., Konobe, 20. 4. 1993, Huemer det.

Teleiopsis terebinthinella H. S., Hrusta, 27. 6. 1993, Huemer det.

Helcystogramma lutatella H. S., Konobe, 18. 6. 1992, Huemer det.

Zygaena loniceræ SCHEVEN, Konobe, in feuchtem Laubwaldgraben, 13. 6. 1992.

Hysterosia fulvicinctana CONST. Soline — Čižići, 7. 9. 1990, etwa 100 Tiere in der

halophilen Bodenvegetation der Brackwasserzone des Wattenmeeres.

Cochylis salebrana MN., Punat, „Meerwiesen“, 30. 6. 1993.

Acleris variegana D. & SCHIFF., Punat, Buka, 10. 6. 1992. Ein Einzelfund, mit sehr satter Färbung, Huemer det. Die ähnliche *Acleris permutana* DUP. ist sonst auf Krk häufig.

Propiromorpha rhodophana H. S., Konobe, 22. 9. 1993, in Anzahl, Huemer det.

Tosirips magyarus RAZ. Zum Zeitpunkt der ersten Nachweise bei Punat ab 6. 6. 1985 eine noch unbeschriebene Art. Letzte Funde: Konobe, 19. 5. 1993. Die Tiere fliegen in oder an Laubwaldhabitaten und kommen gern zum Licht.

Djakonovia euxina DIAK., Hrusta, 12. 6. 1990, 20. 6. 1990, 31. 8. 1990, 31. 5. 1991, 19. 6. 1992; Konobe 30. 8. 1990, „Meerwiesen“ 26. 5. 1991. Offensichtlich eine Art der Felswüsten und Felssteppen.

Bactra robustana CHRET., Čižići, 14. 6. 1990, Huemer det.

Rhyacionia duplana HB., Krase — Veli vrh, 500 m, 25. 4. 1993 in der Juniperus-Steppe.

Pammene rhediella CL., Krase — Veli vrh, 500 m, 25. 4. 1993.

Dichrorampha distinctana HEINEM., Punat, Golgatha, 15. 6. 1992.

Agdistis bennettii CURT., Soline — Čižići, 7. 9. 1990, etwa 20 Tiere in der Halophyten-Vegetation des Wattenmeeres. In der Ruhe sitzen die Tiere mit schräg nach vorne oben gestellten, eingerollten Flügeln, sodaß sie ein Y darstellen.

Melissoblastes unicolor STGR., Punat, Jagdhausberg, 3. 7. 1993, 1 Stück.

Synaphe punctalis F., Čižići, 30. 7. 1992.

Dioryctria pinae STGR., Punat, Meerwiesen, 29. 8. 1990, 4. 9. 1990, je 1 Tier. Trotz reichlichem Vorkommen von an dieser Stelle angepflanzten Kiefern eine offensichtlich sehr seltene Art!

Euzopherodes charlottae RBL., Čižići, 30. 7. 1992. Auch dieser Fund unterstreicht die Eigenständigkeit der Ortsfauna von Čižići — Soline — Rudine, die noch viele auf der Insel bisher nicht nachgewiesene Arten feucht-kühler Habitats beherbergen dürfte.

Metallosticha argyrogrammos Z., Čižići, 30. 7. 1992, Huemer det.

Eudonia pallida STEPH., große Doline zwischen Čižići und Rudine, 14. 6. 1990, 3 Tiere. Diese Feuchtgebietsart ist in der Steiermark nur von den Selzthaler Schilfwiesen bekannt! (KLIMESCH 1961). Am 14. 6. 1990 lag die Temperatur in der Doline um 14°C unter der Temperatur der Felswüste des Hrusta! Derartige Unterschiede im Mikroklima auf engem Raum erklären etwas von der Faszination dieser Insel.

Euchromius bellus HB., Hrusta, 27. 6. 1993.

Pyrausta cingulata L., Krase — Veli vrh, 23. 4. 1993, von 400 bis knapp 600 m. In Lagen darunter wurde nur die ähnliche, aber vielleicht höhere Ansprüche an die Temperatur stellende *Pyrausta rectefascialis* TOLL registriert.

Udea accolalis Z., Konobe, an schattiger Waldstelle, 20. 4. 1993. Eine vorwiegend Feuchtgebiete bewohnende Art, deren ganze Amplitude aufgrund der Seltenheit der Tiere vermutlich noch nicht völlig ausgelotet ist.

Leptidea sinapis L. Aufgrund der neu erkannten Doppelgänger-Art *Leptidea reali* REISS. (LORKOVIĆ 1993) müssen sämtliche „*sinapis*“ neu bestimmt werden. Von Krk wurden bisher 5 Tiere genitaldeterminiert. Es waren überraschenderweise sämtliche *Leptidea sinapis* L.: Umg. Punat, 21. 4. 1984, 24. 5. 1984, 12. und 15. 6. 1992; Čižići, 19. 4. 1984.

Idaea mediaria HB., Hrusta, 5. 7. 1993.

Idaea muricata HUFN., Čižići bei der großen Doline, 28. 8. 1990.

Stegania trimaculata VILL., Čižići, 28. 8. 1993.

Phalera bucephaloides O., Konobe, oberer Grabenteil, 13. 6. 1992. Anlässlich einer Tagexkursion saß plötzlich ein frisches Tier auf der Hose meines Freundes Dr. Jan Carnelutti. Bei der folgenden Leuchtexkursion kam auch ein Tier an das Licht.

Catocala dilecta HB., Konobe, Felsenkante, 11. 7. 1993, 1 Ex.

Heliothis nubigera H. S., Punat, „Meerwiesen“, 29. 8. 1990, 1 frisches Ex. Eigentlich erstaunlich, daß dieser Weitwanderer auf Krk nicht öfter registriert wurde.

Platyperigea kadenii FRR., Hrusta, 27. 7. 1992.

Sesamia cretica LED., Punat, Hafenviertel an einer Hausmauer, 13. 9. 1993.

Atethmia centrago Hw., Čižići, 24. 9. 1993, 2 frische Tiere. An diesem Leuchtabend, der optimale Wärme und Windstille verband, war völlig überraschend so gut wie kein Anflug an die Leuchtgeräte zu verzeichnen, obwohl die Tage zuvor und auch wieder danach große Mengen kamen. Der vermutliche Grund: die Wetterlage stellte sich um, ein paar Stunden später fegte ein arger Schirokko (Yugo) über die Insel.

Noctua tirrenica B., S. & H., Konobe, 23. 10. 1988, 1 abgeflogenes Ex. in den Morgenstunden an einer vergessenen Kōderschnur, 18. 6. 1990 1 Ex. am Licht; Hrusta 26. 8. 1990 am Licht.

Noctua tertia ME., MO. & FL., Hrusta, 3. 7. 1988, 2. 7. 1993, 11. 9. 1993. Der Status dieses Taxons ist noch nicht endgültig geklärt, aber die genannten Tiere unterscheiden sich ganz deutlich von den gleichzeitig in Überzahl anwesenden *Noctua janthina* THNB. durch hellere rötlich-braune Vorderflügel und stark gelb untermischten Vorderrand der Hinterflügel, der bei *janthina* hingegen rein schwarz ist.

Xestia cohaesa H. S., Konobe, 20. 9. 1992, 1 Ex., Huemer det.

Stand der Datenerfassung: mit Stichtag 1. 3. 1994 wurden 8729 Funddaten aus den Jahren 1989 bis 1993 von Krk aus den Exkursionslisten in das Lepidat-System eingegeben, die aus der Beobachtung von hochgerechnet etwa 50.500 Exemplaren gewonnen wurden. Es fehlt zur Vollständigkeit noch die Übertragung der Daten von 1984 bis 1988.

Lauterzeugung bei *Cymbalophora pudica* Esp.

Dieser farbenprächtige Bärenspinner ist auf Krk häufig. Viele Jahre hindurch beobachtete ich einige 100 Exemplare, ohne auffallendes Gehabe feststellen zu können. Am 21. 9. 1993 war so ein phantastischer Anflug, daß ich die Geräte länger als üblich in Betrieb hielt. Gegen 23 Uhr war ein eigenartiges, schnarrendes Geräusch von einem der Leuchtgeräte zu hören. Auf dem vollen Tuch war der lautstarke Geräuscherreger gar nicht sofort feststellbar; ich suchte anfangs vergeblich nach einer großen Heuschrecke oder Grille: Es waren jedoch Männchen von *Cymbalophora pudica* Esp., die sich mit Schnarrsequenzen Wechselgesänge lieferten. Womit sie das Geräusch produzierten, war nicht zu erkennen. Sie liefen mit vibrierenden Flügeln auf dem Fluoreszenztuch umher, wobei der enorm verlängerte Hinterleib auffiel. Ohne erkennbare Änderung im quirligen Bewegungsmuster gaben sie die Schnarrsequenzen von jeweils einigen Sekunden Dauer von sich. Das Geräusch war für mein Gehör noch in 50 m Entfernung vom Leuchtgerät wahrnehmbar.

Das Lepidat-Datenbanksystem für Schmetterlinge

Nach zweijähriger Programmierzeit, unter Einfluß von mehr als einem Jahr Probebetrieb mit Einfluß ständiger Erweiterungen und Verbesserungen aus der Praxis, ist diese Software für PC nun einsatzbereit. Lepidat wurde geschrieben für Feldentomologen wie für Sammlungsverwalter, für Landesfaunisten ebenso wie für Institutsangehörige. Das System, eigentlich eine Umweltdatenbank, kann Daten mit rund 40 verschiedenen Standardtransaktionen bearbeiten, die sich mit über 100.000 Durchlaufvarianten den jeweiligen individuellen Wünschen und Arbeitsgewohnheiten anzupassen vermögen. Mit dem „Fauadruck“ kann jederzeit aus dem Funddaten-Archiv der Datenteil einer Publikation geschöpft werden. Für Informationen gibt es ein Handbuch.

Am Arbeitsplatz des Verf. wurden bereits 20.745 Datensätze aus Ostösterreich, Slowenien und Kroatien bearbeitet.

Literaturverzeichnis

- DANIEL F. 1968. Die Makrolepidopteren-Fauna des Sausalgebirges in der Südsteiermark. — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum, 30: 1–188.
- HABELER H. 1968. Die Großschmetterlinge von Graz und seiner Umgebung IV. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 98: 85–144.
- HABELER H. 1973. Faunistische Nachrichten aus der Steiermark (XVIII/4): Weitere bemerkenswerte Lepidopterenfunde. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 103: 251–254.
- HOFFMANN F. & KLOS R. 1915. Die Schmetterlinge Steiermarks. II. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 51: 249–441.
- HUEMER P. & TARMANN G. 1993. Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. — Veröff. Mus. Ferdinandeum, 73, Beilageband 5.
- KLIMESCH J. 1961. Ordnung Lepidoptera, 1. Teil. In: FRANZ, Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 2: 481–789. Universitätsverlag Wagner, Innsbruck.
- LORKOVIĆ Z. 1993. *Leptidea reali* REISSINGER 1989 (= *lorkovici* REAL 1988), a new European species (Lepid., Pieriade). — Natura Croatica, 2 (1): 1–26, Zagreb.
- MACK W. 1985. Ordnung Lepidoptera, 2. Teil. In: FRANZ, Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 5: 1–484. Universitätsverlag Wagner, Innsbruck.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. Heinz HABELER
Auersperggasse 19
A-8010 Graz.